

Unser Programm für die Kreistagswahl 2026

1. Kreiskrankenhaus - Klinikum und KH Wasserlos

Gesundheit gehört in öffentliche Hand – für eine verlässliche Versorgung im Landkreis

Unser Klinikum Aschaffenburg-Alzenau ist das Herzstück der medizinischen Versorgung im Landkreis. Es sichert die Grund- und Regelversorgung für ca. 250.000 Menschen in unserer Region – und das muss so bleiben.

Wir stehen klar für ein kommunales Klinikum, das zukunftsfähig aufgestellt ist:

- Notfallversorgung sichern – niemand soll bei Krankheit oder Unfall nach Frankfurt oder Würzburg geschickt werden müssen.
- Defizite begrenzen – ohne Abstriche bei Qualität und Menschlichkeit.
- Digitalisierung und Abläufe verbessern, um effizienter und patientenfreundlicher zu arbeiten.
- Langfristige Perspektive für den Standort Alzenau/Wasserlos schaffen.

Krankenhäuser sind Teil der Daseinsvorsorge – keine Renditeobjekte. Wir fordern, dass der Freistaat Bayern seiner Verantwortung nachkommt, Krankenhäuser ausreichend zu finanzieren, statt die Landkreise allein zu lassen.

Wir stehen zu unserem Klinikum – kommunal, modern und für alle Menschen im Landkreis.

2. ÖPNV - Busse, Bembel, Takte, Preise

Schnell, verlässlich, bezahlbar – besserer ÖPNV im Landkreis 🚌 🚆

Unser Ziel: Ein **ÖPNV, der sich an den Fahrgästen orientiert** – pünktlich, komfortabel und bezahlbar.

- **Bus- und Bahnfahrten besser takten**, Schnellbuslinien im Berufsverkehr einrichten.
- **On-Demand-Angebote** für Abend, Wochenende und Ferien erweitern.
- **Integration mit der Bahn** prüfen, Umsteigezeiten optimieren, Drehscheiben effizient gestalten.
- **Digitale Services**: Apps, Tracking, WLAN, Tickets – auch beim Fahrer erhältlich.
- **Preise sozial gestalten** – ÖPNV für alle erschwinglich machen.

So wird **ÖPNV im Landkreis attraktiv, modern und kundenfreundlich** – für Schüler, Pendler und Freizeitfahrende.

3. Kreisstraßen im Landkreis Aschaffenburg

Sanieren statt neu bauen – für sichere und lebensnahe Kreisstraßen

Unsere Kreisstraßen sind die Lebensadern des Landkreises Aschaffenburg. Sie verbinden Gemeinden, sichern Arbeitsplätze und ermöglichen Mobilität. Deshalb gilt für uns: Erhalten vor Erneuern – und das im Einklang mit Mensch und Umwelt.

- Regelmäßige Instandhaltung statt teurer Neubauten.
- Sanierung nach klarer Prioritätenliste – sachlich, transparent, gerecht.
- Rücksicht auf Anwohner: keine unnötigen Verbreiterungen, wo gewachsene Ortsstrukturen leiden würden.
- Förderung von umweltschonenden Bauweisen und nachhaltigen Materialien.
- Sicherer Verkehr für alle – Auto, Bus, Rad und Fuß.

Wir wollen Straßen, die funktionieren, sicher sind und zur Region passen – nicht Straßen um jeden Preis.

4. Tempo 30 in Ortsdurchfahrten

Sicher, leise, lebenswert – Tempo 30 in unseren Ortszentren 🛑

Tempo 30 schützt Leben, reduziert Lärm und sorgt für mehr Lebensqualität in unseren Gemeinden.

- ◆ **Innerörtliche Straßen konsequent prüfen und ausstatten** – insbesondere vor Schulen, Kitas und Wohngebieten.
- ◆ **Nachtzeiten berücksichtigen** – Tempo 30 zwischen 22:00 und 5:00 Uhr senkt Lärm und Emissionen.
- ◆ **Sichere Querungen und Lichtzeichenanlagen** ergänzen, wo nötig.
- ◆ **Bürger:innen einbeziehen**, Akzeptanz erhöhen.

Wir wollen **Ortsdurchfahrten für Jung und Alt sicher, leise und lebenswert gestalten** – im Einklang mit allen Verkehrsteilnehmern.

5. Kreisradwegenetz

Für ein sicheres und durchgängiges Radwegenetz im Landkreis Aschaffenburg!



Radfahren verbindet – Dörfer, Menschen und Generationen. Unser Ziel: Ein flächendeckendes, sicheres und alltagstaugliches Radwegenetz im ganzen Landkreis.

- Lücken schließen: Kleine Verbindungen schaffen oft große Wirkung.
- Radschnellweg Aschaffenburg–Hanau als Rückgrat einer modernen Radmobilität.
- Radvorrangrouten im Aschafftal, Kahlgrund und Bachgau ausbauen.
- Mehr Sicherheit, besonders für Kinder und Familien.

- Reparaturstationen, Trinkbrunnen und gute Beschilderung an zentralen Punkten.
- Bessere Verknüpfung mit Bahn und Bus – für echte Alltagsmobilität.

Wir wollen, dass Radfahren Spaß macht, gesund ist und im Alltag funktioniert – für Pendler:innen, Familien und Freizeitfahrer gleichermaßen.
Mehr Rad – weniger Stau – mehr Lebensqualität im Landkreis Aschaffenburg.

6. Bildung im Landkreis: Stark, modern, zukunftsorientiert

Beste Bildung braucht beste Bedingungen.
Unsere Schulen im Landkreis Aschaffenburg sind technisch und baulich auf sehr gutem Stand – das soll auch so bleiben.

- ◆ Kontinuierliche Investitionen in moderne Lernumgebungen
- ◆ Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern
- ◆ Schulsozialarbeit und sichere Schulwege stärken
- ◆ Schulen ermutigen, „Klimaschulen“ zu werden
- ◆ Zusammenarbeit mit externen Lernorten und der VHS ausbauen

So schaffen wir Bildung, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen stark für die Zukunft macht.

7. Siedlungsräume - Neubaugebiete, Innenortverdichtung Innen vor Außenentwicklung

Nachhaltig wachsen – mit Augenmaß und Miteinander.

Neue Baugebiete müssen sorgfältig geplant und mit Kitas, Schulen und ÖPNV abgestimmt werden.

Wir setzen auf **Innenentwicklung statt Flächenverbrauch**, auf **gemeinsame Lösungen statt Kirchturmdenken**.

- ◆ Innenortverdichtung fördern
- ◆ Interkommunale Zusammenarbeit stärken
- ◆ Nachhaltige und soziale Wohnformen unterstützen

Der Landkreis soll Wachstum **koordinieren, nicht treiben** – damit Heimat, Natur und Lebensqualität im Gleichgewicht bleiben.

8. Kreiswohnungsbau-Gesellschaft WLA Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Aschaffenburg

Bezahlbar wohnen – im Landkreis Aschaffenburg zuhause bleiben können! 

Wohnen darf kein Luxus sein. Wir wollen, dass Menschen in allen Lebensphasen – Familien, Senior:innen und junge Erwachsene – im Landkreis bezahlbaren Wohnraum finden.

- **WLA stärken** – unsere Wohnungsbaugesellschaft soll weiter sozialen und barrierefreien Wohnraum schaffen.
- **Gemeinden unterstützen** – wir fördern Kooperationen und Grundstückseinbringungen.
- **Innovative und barrierearme Bauformen** – für generationengerechtes Wohnen.
- **Wohnungsgenossenschaften** und **gemeinnützige Projekte** fördern – für mehr Vielfalt im Wohnungsmarkt.

Wir machen uns stark für **sozialen Wohnungsbau in Zusammenarbeit mit unseren Kommunen** – denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein bezahlbares Zuhause im Landkreis Aschaffenburg.

9. Landschaft & Biodiversität

Landschaftsbild - Hecken, Biotopvernetzung, Lebensräume für Wildtiere

Für eine ursprüngliche, lebendige Natur im Landkreis 

Artensterben, Insektenverlust, fehlende Lebensräume – wir müssen handeln!

- Lebensräume schaffen und vernetzen – Hecken, Bäume, Biotope erhalten und erweitern.
- Biodiversität fördern – Klein- und Schulgärten unterstützen, Schottergärten verbieten.
- Landwirte einbeziehen – nachhaltige Bewirtschaftung, reduzierte Düngung, keine Glyphosat-Nutzung, Feldhecken als Lebensraum und Erosionsschutz.

Unser Ziel: Ein Landkreis, in dem Tiere, Pflanzen und Menschen gleichermaßen Lebensraum finden.

Natur schützen, Artenvielfalt sichern, Landschaft lebendig gestalten.

10. Spessart - Natur. Zukunft. Heimat.

Der Spessart ist unsere grüne Seele – und unsere Zukunft.

Wir stehen zum Spessart als Natur- und Lebensraum, Wirtschaftsfaktor und Erholungsgebiet.

Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir die Idee eines Biosphärengebiets Spessart weiterentwickeln – ohne Zwang, aber mit echter Beteiligung.

- ◆ Natur bewahren und nachhaltig nutzen
- ◆ Tourismus und regionale Vermarktung stärken
- ◆ Biosphärengebiet als Chance für Fördermittel und Zukunftsprojekte

Der Spessart soll ein Ort bleiben, an dem Mensch, Natur und Wirtschaft im Einklang leben können.

11. Der Main - Stadt, Land, Fluss

Der Main ist Lebensader und Erholungsraum unseres Landkreises.

Er verbindet Stadt und Land, Menschen und Natur.

Wir setzen uns ein für sauberes Wasser, naturnahe Ufer und hohe Aufenthaltsqualität entlang des Mains – von Kahl bis Kleinostheim, von Mainaschaff bis Stockstadt.

- ◆ Renaturierung und Hochwasserschutz in Einklang bringen
- ◆ Wegekomfort auf dem Mainradweg verbessern
- ◆ Erholung, Natur und Wirtschaft verbinden

Der Main ist mehr als ein Fluss – er ist das Herz unserer Region.

12. Erneuerbare Energien im Landkreis Aschaffenburg

Energie aus der Region – für die Region

Während bundesweit rund 60 % des Stroms aus erneuerbaren Energien stammen, liegt der Landkreis Aschaffenburg erst bei gut 20 %. Das wollen wir ändern!

- Mehr Tempo beim Ausbau von Photovoltaik, Windkraft und Speichern.
- Landkreisgebäude energieautark machen – mit PV und Batteriespeichern.
- Bürgerenergie & Energiegenossenschaften fördern – für echte Teilhabe.
- Freiflächen- und Agri-PV prüfen und konsequent nutzen.
- E-Ladestruktur ausbauen, damit klimafreundliche Mobilität funktioniert.

Mit dem neuen Energiewerk Landkreis Aschaffenburg (ELA) haben wir endlich ein Instrument, um die regionale Energiewende selbst in die Hand zu nehmen.

Unser Ziel: Energie aus der Heimat – sauber, unabhängig und fair.

13. Windenergie im Landkreis Aschaffenburg

Windkraft – Energie aus unserer Region, für unsere Region.

Der Landkreis Aschaffenburg braucht mehr Mut und Tempo beim Ausbau der Windenergie. Windräder sollen dort entstehen, wo sie ökologisch und landschaftlich vertretbar sind – mit Bürgerbeteiligung und Wertschöpfung vor Ort.

- ◆ Bürgerenergiegenossenschaften fördern
- ◆ Akzeptanz durch regionale Beteiligung erhöhen
- ◆ Klarer Kurs: Ausbau ja – aber mit Augenmaß und Transparenz

So bleibt der Gewinn aus Windenergie in der Region – für Klimaschutz, Unabhängigkeit und eine starke lokale Gemeinschaft.

14. Müllentsorgung und Kreislaufwirtschaft

Aus Abfall wird Wertstoff – für eine saubere und faire Zukunft

Unser Landkreis zählt mit **hohem Recyclinggrad und niedrigen Müllgebühren** zu den Spitzenreitern in Bayern. Darauf sind wir stolz!

- **Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln** – neue Wertstoffe erfassen und besser vermarkten.
- **Abfallvermeidung fördern** – mit Bildungsangeboten und Second-Hand-Initiativen.
- **Soziale Beschäftigung** in der Abfallwirtschaft ausbauen.
- **Regionale Deponieflächen für Erdaushub** sichern – für kurze Wege und faire Kosten.
- **Gelbe Tonne statt Gelber Sack** prüfen – für mehr Sauberkeit und Komfort.

So schaffen wir eine **nachhaltige, soziale und wirtschaftliche Abfallwirtschaft** – mit Vorbildcharakter weit über den Landkreis hinaus.

15. Biomüll (Strauchschnitt, Blätter, Rasenschnitt)

Biomüll ist kein Abfall – sondern Wertstoff.

Blätter, Gras und Strauchschnitt sollen vor Ort verwertet statt verbrannt werden. Der Landkreis kann die regionale Kompostierung und Biogasgewinnung gezielt fördern – für kurze Transportwege, sauberen Strom und Wärme.

- ◆ Kompostierung vor Ort ausbauen
- ◆ Biogasanlagen und Hackschnitzelheizungen unterstützen
- ◆ Laub und Schnittgut ökologisch nutzen – wo möglich auch liegen lassen

So wird aus Biomüll ein Kreislauf für Umwelt, Energie und regionale Wertschöpfung.

16. Hitzesommer, Starkregen, Dürrezeiten

Klimaschutz & Anpassung im Landkreis

Hitze, Starkregen, Dürre – wir handeln jetzt!

Der Klimawandel trifft auch unseren Landkreis: ausgetrocknete Böden, Hitzetage, überflutete Straßen.

Wir wollen unsere Heimat widerstandsfähig machen – mit einem Klimaanpassungsplan 2050 für alle Gemeinden.

- ◆ Schwammregion Aschaffenburg – Wasser speichern statt abfließen lassen
- ◆ Mehr Grün & Schatten – Straßenbäume, Dach- und Fassadenbegrünung, Blühflächen

- ◆ Zisternen & Regenwassermanagement – Wasser klug nutzen
- ◆ Kreisweiter Katastrophenschutzplan – vorbereitet auf Extremwetter

So sichern wir Lebensqualität – heute und für kommende Generationen.

17. Vereine, Ehrenamt & Blaulichtfamilie - gemeinsam stark für unseren Landkreis 💪

Ehrenamt hält unseren Landkreis zusammen.

Ob in Feuerwehr, Musikverein, Sanitätsdienst oder Jugendarbeit – ohne die vielen Freiwilligen würde im Landkreis Aschaffenburg vieles stillstehen.

- ◆ Ehrenamt und Vereine gezielt unterstützen
- ◆ Jugendförderung im Vereinswesen stärken
- ◆ Katastrophenschutz modern ausstatten und vernetzen
- ◆ Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Hilfsorganisationen sichern

Damit unser Landkreis auch in Zukunft stark, solidarisch und krisenfest bleibt!

Simon Dümig, SPD-Landratskandidat

Wolfgang Jehn, SPD-Kreisvorsitzender

Sophie Peter, Programmzusammenfassung